

Durchführungsbeschluss	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in	Markus Grothoff
	Telefon (0202)	563 - 5514
	Fax (0202)	563 - 8422
	E-Mail	Markus.Grothoff@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.03.2019
	Drucks.-Nr.:	VO/0271/19 öffentlich
Sitzung am Gremium 07.05.2019 BV Barmen 19.06.2019 Ausschuss für Verkehr		
		Beschlussqualität Empfehlung/Anhörung Entscheidung
Friedrich-Engels-Allee – Anlegung einer Fußgängerquerung in Höhe des Campus Haspel		

Grund der Vorlage

Anregung der Bergischen Universität Wuppertal.

Beschlussvorschlag

Die Anlegung einer Fußgängerquerung auf der Friedrich-Engels-Allee in Höhe des Campus Haspel wird zu Baukosten in Höhe von 25.000€ beschlossen.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Meyer

Begründung

Südöstlich des Campus Haspel erreichen die Studenten der Universität Wuppertal die Friedrich-Engels-Allee vom Bahnhof Unterbarmen kommend, oder sie nutzen den dortigen, öffentlichen Parkraum.

Da sich das Universitätsgebäude auf der gegenüberliegenden Seite der Friedrich-Engels-Allee befindet, queren dort Studenten vermehrt die Straße in beiden Richtungen. Auf der die Richtungsfahrbahnen trennenden Grüninsel der Friedrich-Engels-Allee, ist durch die regelmäßige Querung ein kleiner Fußweg entstanden.

Auf Basis dieses Fußweges ist vorgesehen eine befestigte 4,00m Breite Fußgängerquerung über die Friedrich-Engels-Allee anzulegen. Dazu soll mittels einer gepflasterten Gehwegnase

(Gehwegverbreiterung) südöstlich der gegenüberliegenden Pauluskirchstraße die Querungsstrecke verkürzt werden, zwei Schrägparkplätze müssen darum ersatzlos entfallen. Die Querungsstelle in der Mittelsinsel (Fahrbahnleiter) soll in Asphaltbauweise befestigt werden. Auf der nordwestlichen Seite (Universitätsgebäude) der Friedrich-Engels-Allee, ist eine Bordabsenkung mit der Angleichung des dortigen Gehweges projektiert.

Entgegen den ursprünglichen Überlegungen soll es keine lichtzeichengeregelte Fußgängerquerung geben.

Aufgrund der erforderlichen, verkehrlichen Leistungsfähigkeit auf der Friedrich-Engels-Allee (B7), wäre für die Fußgänger ein lichtzeichengeregelter, durchgehender Querungsvorgang über die gesamte Straßenbreite nicht realisierbar. Die dort hauptsächlich als Fußgänger auftretenden Studenten würden dann als Folge mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit die Friedrich-Engels-Allee bei Rot queren. Die Friedrich-Engels-Allee ist im Bereich des Campus Haspel zudem nach Feststellung der Polizei Wuppertal seit vielen Jahren Unfallunauffällig.

Eine Lichtzeichenanlage für Fußgänger anzulegen wäre dort nicht sinnvoll und würde auch zusätzlich Folgekosten verursachen.

Eine Fußgängerquerung einer mehrspurigen Hauptverkehrsstraße ohne Lichtzeichenunterstützung ist nicht barrierefrei, auf das Anlegen von taktilen Leitelementen soll daher verzichtet werden.

Um den Aufwand der Angleichungsarbeiten zu begrenzen, sind die Bordabsenkungen auf + 5cm bzw. +3cm geplant. Eine entsprechende Abstimmung mit der Behindertenvertretung der Stadt Wuppertal ist erfolgt.

Kosten und Finanzierung

Die Baukosten des Projektes betragen 25.000€. Die Mittel zur Finanzierung stehen im Teilfinanzplan PSP Element 5.215401.003.300 „Gehwegerneuerung“, Sachkonto 785200 „Tiefbaumaßnahmen“ zur Verfügung.

Zeitplan

Die Umsetzung der projektierten Fußgängerquerung soll zeitnah geschehen.

Anlagen

Lageplan 1:250